

Datum: November 2008
Seite: 1/2
Thema: Neuer Trend bei der Instandhaltung von Klinikbetten?

Neuer Trend bei der Instandhaltung von Klinikbetten?

Klinikbetten werden nicht nur immer komfortabler – auch der Umfang an technischen Feinassen nimmt kontinuierlich zu. Obendrein ist der vorhandene Bettenbestand oft überaltert, was zu erheblichen Anpassungsschwierigkeiten an neue Normen und Vorschriften führen kann. Bisher wurden die Wartungen der komplexen Bettsysteme entweder gar nicht, von der hauseigenen Schlosserei oder im günstigsten Fall von externen, allgemeinen medizintechnischen Dienstleistungsunternehmen gesteuert. Hier scheint nun ein Umdenken stattzufinden. Durch die Kombination aus komplexer Technik, veraltetem Bettenbestand und hoher Stückzahl könnten die Instandhaltungsmaßnahmen zukünftig den Bettenherstellern anvertraut werden.

Klinikbetten sind längst nicht mehr autark zu betrachten, denn sie sind voll in den medizinischen Gesamtprozess der Klinikorganisation eingebunden. Wer weiß das besser als die Hersteller von Betten? Dieses Wissen will man sich auch seitens der Klinikbetreiber, insbesondere der technisch Verantwortlichen, zunutze machen.

Wolfgang Nied, technischer Leiter der CURA-Einrichtungen - und künftige medizintechnische Leiter der 90 Kliniken umfassenden Asklepios-Gruppe - setzt möglicherweise einen neuen Trend in Gang. Intensive Gespräche mit Volker Hornberg, Serviceleiter des Bettenherstellers Stieglmeyer, führten zu einer vielleicht richtungweisenden Entscheidung. Alle Betten der CURA-Häuser in Bad Honnef und Königswinter werden nicht mehr von einem renommierten medizintechnischen Dienstleister, sondern von dem Bettenhersteller Stieglmeyer gewartet.

„Das Klinikbett stellt für Patienten den zentralen Ort in einer fremden Umgebung dar. Die eh schon auf ein Minimum reduzierte Privatsphäre konzentriert sich hier.“ Erläutert Nied die Bedeutung des Klinikbettes aus Sicht der Patienten. Der Komfort und die Funktionstüchtigkeit seien deshalb auch bindend. Funktionsstörungen sind nicht nur ärgerlich – sie vermitteln Patienten auch einen weniger guten Gesamteindruck des Klinikbetreibers. Zudem wurden in jüngster Vergangenheit bereits Betten in anderen Pflegeeinrichtungen durch Aufsichtsbehörden stillgelegt und die Betreiber mit empfindlichen Geldbußen bestraft. Ursache: Nicht, oder mangelhaft durchgeführte Wartungsarbeiten. Diesen Wettbewerbsnachteil kann keine Klinik auf Dauer hinnehmen. „Ich habe mich deshalb entschieden, diese komplexe Aufgabe und die damit verbundene Verantwortung dahin zu geben, wo auch die Kompetenz liegt - zum Hersteller“, begründet Nied den Entschluss. Serviceleiter Hornberg kennt die Schwachstellen nur zu gut. „Es genügt

Joh. Stieglmeyer GmbH & Co. KG
Ackerstraße 42, 32051 Herford
Postfach 28 54, 32018 Herford
Telefon: +49 (0) 5221 / 185-0
Fax: +49 (0) 5221 / 185-252
E-Mail: info@stieglmeyer.com
www.stieglmeyer.com

Rechtsform:
Kommanditgesellschaft, Herford
AG Bad Oeynhausien HRA 3836
p.h.G.: Stieglmeyer GmbH, Herford
AG Bad Oeynhausien HRB 6889
Geschäftsführer: Dr. Manfred Goldstein,
Mathias Holz, Stefan Pott, Ralf Wiedemann

Bankverbindungen:
Commerzbank AG Bielefeld
(BLZ 480 400 35) Konto 762 284 8
S.W.I.F.T.-Code: COBA DE FF 480
IBAN: DE 59 4804 0035 0762 2848 00
Sparkasse Herford
(BLZ 494 501 20) Konto 100 037 233

Datum: November 2008
Seite: 2/2
Thema: Neuer Trend bei der Instandhaltung von Klinikbetten?

nicht, wenn der Haustechniker oder ein Dienstleister ab und an mal nach einem Bett sieht“. Dafür sei die Menge an Betten viel zu hoch, die zudem noch innerhalb des Bettenmanagements eingeplant sind und deshalb zu Wartungszwecken nur sporadisch zur Verfügung stehen. Externe Dienstleister sind zwar technisch versiert für die Wartung von Klinikbetten, aber kaum auf die hohen Stückzahlen ausgerichtet. Assist, so heißt das Dienstleistungsangebot von Stieglmeyer, betrachtet das Klinikbett gesamtheitlich – soll heißen – aus dem Blickwinkel des übergreifenden Bettenmanagements. Nach der Analyse des Bettenbestandes wird der Handlungsbedarf festgelegt, wobei die Betten in drei Kategorien eingeteilt werden. Keine Beanstandung – Wartungsarbeiten erforderlich und Ersatzinvestition, wenn eine Reparatur nicht mehr rentabel ist.

Detaillkenntnisse der logistischen Klinikabläufe und die herstellerunabhängige Wartungskompetenz von Assist machen den reibungslosen Service erst möglich.

„Das Assist-Instandhaltungskonzept überzeugte uns vollauf“ resümiert Nied. Schließlich soll durch diese Maßnahmen auch die Lebensdauer der teuren Betten ausgedehnt werden, was auf lange Sicht Kosten senke, so der technische Leiter.

Die Rechnung könnte aufgehen, zumal sich auch Firma Dräger TGM kürzlich für das Assist-Angebot entschieden hat. Die Bettenhersteller für die laufenden Wartungen mit einzubinden macht technisch wie kaufmännisch durchaus Sinn.

Zeichen: 4.051

Joh. Stieglmeyer GmbH & Co. KG
Ackerstraße 42, 32051 Herford
Telefon: + 49 (0) 5221 / 185-0
Fax: + 49 (0) 5221 / 185-252
www.stieglmeyer.com

Pressekontakt:
Frau Nadine Treptow
+ 49 (0) 5232 / 9841-442
E-Mail: treptow@stieglmeyer.com

Stieglmeyer auf der MEDICA in Düsseldorf:

Halle 14

Stand C 13